

Leitung der KPÖ (Opposition) an das Internationale Sekretariat, 23.3.1933¹

2 Seiten, Faksimile

¹ Unterzeichnet war das Schreiben der Leitung der KPÖ (*Linksopposition*), so der Name der KPÖ (*Opposition*) seit Dezember 1932, von Josef Frey.

Wien, am 23. März 1933.

K.P.Ö. (Linksopposition).

An das

Internationale Sekretariat !

per Adresse der "Verite" 23, rue des Vinaigriers Paris 10e.

Werte Genossen !

Schon am 22. Februar, zu einer Zeit da uns irgendwelche Ergebnisse der Vorkonferenz nicht bekannt waren, sandten wir Euch über Berlin eine Einladung zu einer Aussprache im Rahmen einer breiten Konferenz in Wien.

Am 27. Februar erhielten wir von Euch ein Schreiben, worin Ihr uns den Beschluss der Vorkonferenz über Österreich bekanntgegeben habt. Wir haben dazu in Nr. 122 der Arbeiter-Stimme wie folgt Stellung genommen: "Wie wir am 27. Februar erfuhren, hat Anfang Februar eine Vorkonferenz der ILO sich unter anderem auch mit der Frage der ILO in Österreich befasst, allerdings ohne Kenntnis der wahren Sachlage. Es wird sich Gelegenheit finden, aufzuzeigen, dass die Dinge anders stehen als die Genossen der ILO vermeinen. Bis dahin behalten wir uns die öffentliche Stellungnahme vor". Ungeachtet Eurer Zuschrift haben wir mit Rücksicht auf die deutschen Ereignisse die am 22. Februar nach Berlin geschickte Einladung am 3. März nach Paris geschickt.

Nunmehr erhalten wir am 20. März einen Brief von Euch, worin Ihr unsere Einladung ablehnt und nach unserer Stellungnahme zu den Ergebnissen der Vorkonferenz fragt.

Wir kommen dieser Frage hiermit nach. Unsere Stellungnahme zu den Ergebnissen der Vorkonferenz - soweit uns diese Ergebnisse bekannt sind - ist diese:

1. Die Programmerklärung fast in guter knapper Form die linksoppositionellen Grundauffassungen zusammen. In einzelnen Punkten wäre allerdings eine präzisere Stilisierung zweckmäßig.

2. Der Beschluss über Österreich geht von einer vollkommenen Verkennung der wirklichen Sachlage aus. Unsere Stellungnahme dazu in der Arbeiter-Stimme 122 haben wir oben bereits zitiert. Hättet Ihr unsere Einladung angenommen, so wäre durch die Ausprache in der breiten Konferenz der Klärung bestimmt sehr gedient worden. Dass Ihr das abgelehnt habt, ist bedauerlich. Dadurch wird der Klärungsprozess verlangsamt. Wir nehmen an, dass Ihr den langameren Weg zu gehen wünscht, damit im Laufe der Zeit eine desto gründlichere Klärung erfolgen könne. ~~Das kann~~
~~hat~~ ~~Das~~ hat manches für sich. Im Kampf um die Parteigesundung, den ~~die~~ wir nun schon 10 Jahre führen, haben wir Geduld gelernt, so dass die Voraussetzung gegeben ist, um die von Euch gewählte gründliche Klärungsmethode sich voll auswirken zu lassen.

Mit kommunistischem Gruss !

Die Leitung der KPÖ(Linksopposition)

Im Auftrag

